Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 2

Rubrik: Äther-Blüten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Konsequenztraining

Musterbeispiel von Ertüchtigung für das Leben: Wenn ein kleines Kind etwas Mühe hat beim neuen, grossen Erlebnis, sich mit zwei widerspenstigen, lampigen Bändeln selber die Schühlein recht zu binden, dann kauft ihm die Mutter eben Schuhe mit Klettverschluss. *Boris*

Äther-Blüten

Ein kommendes Ereignis wurde vom Lokalradio Basilisk so angekündigt: «1989 – also s näggscht Johr imene Johr!» *Ohohr*

Christbäumliche Vorschau

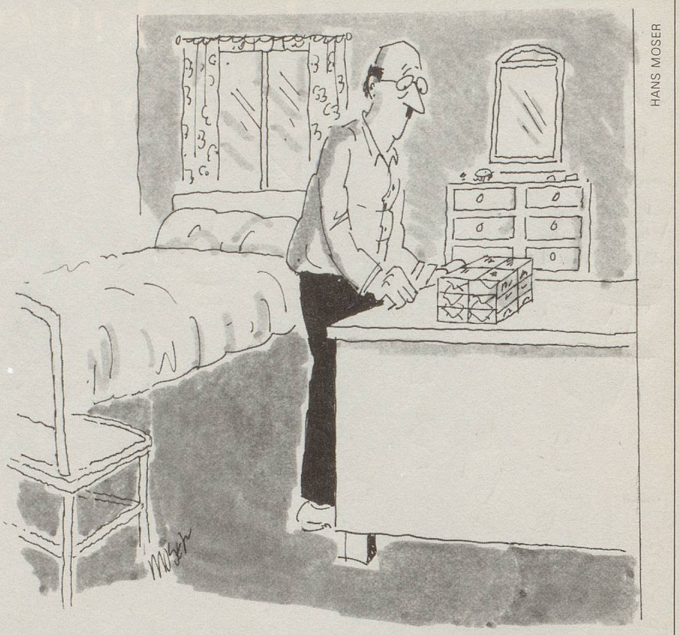
Weihnachten 1987 liegt hinter uns, samt den 165 bis 230 Zentimeter grossen Christbäumen, die der dänische Händler Teddy Hartley Thomsen erstmals in mit einer Wachsschicht isolierten Kartons aus Wellpappe nach Deutschland geliefert hat. Schon gibt er seine Novität für Weihnachten 1988 bekannt: Farbige Tannenbäume, in der Modefarbe des Jahres oder auf den Christbaumschmuck abgestimmt, «etwa in den Farben Lila, Gold, Rosa und Pink».

DIE ZEIT VERRINNT

KATALYSATOR
ATALYSATO
TALYSAT
ALYSA
LYS
Y
LYS
ALYSA
TALYSAT
ATALYSATO
KATALYSATOR

Gerd Karpe

Herr Schüüch



Während eines Skiwinters werden Tausende von Papiertaschentüchern einfach in den Schnee geworfen. Anscheinend glauben die Touristen, die weissen Papierfetzen seien im Schnee ohnehin nicht sichtbar oder sie würden sich durch die Feuchtigkeit auflösen. Beides trifft nicht zu. Um in Zukunft die Wegwerfsünder erkennen zu können, hat der Verkehrsverein Oberengadin mit einem Papiertaschentuchhersteller eine Vereinbarung getroffen. Demnach werden in diesem Winter im Oberengadin fast nur noch farbige Papiertaschentücher verkauft. Herr Schüüch hat gerade ein Sparpaket Papiertaschentücher gekauft, als er von dieser Massnahme erfuhr. Er überlegt sich nun, ob er sie gegen farbige Taschentücher umtauschen oder auf seine geplanten Ferien im Oberengadin verzichten soll ...

Wussten Sie schon ...

... dass für Neujahrskarpfen das neue Jahr nicht gerade gut beginnt?

... dass Eiweiss nichts weiss?

... dass auch an einer reifen Leistung etwas faul sein kann?

... dass für manche Leute Galgenhumor das Letzte ist? *wr*

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Jugendsprache im Wandel» meinte ein Schüler: «Früener händ die Aerwachsene *Scheisse* gseit, und mir säged hützetags *Shit*, wills besser tönt!» *Ohohr*

Konsequenztraining

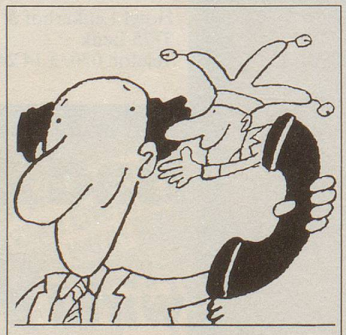
Dass einst auch Zeilen unter seinem Namen erschienen, die er nie selber geschrieben hat, dürfte Werner Höfer wohl jeder Journalist bestätigen. Umgekehrt und was mich betrifft, habe ich seinerzeit den Redaktor gebeten, wenn er bei Filmkritiken mehr als die Hälfte streiche, auch meinen Namen wegzulassen ... *Boris*

Äther-Blüten

In einer TV-Gesprächsrunde mit Jugendlichen bei Südwest 3 war zu hören: «Nicht Politik verdirbt den Charakter, aber schlechte Charaktere verderben die Politik!» *Ohohr*

Apropos Fortschritt

Es ist ja bekannt, dass heute alles Mini oder Jumbo sein muss. Bereits gibt es auch den «Mini-Jumbo-Fernseher». *pin*



Nebelspalter-Witztelefon 01 · 55 83 83

F(f)röhlich

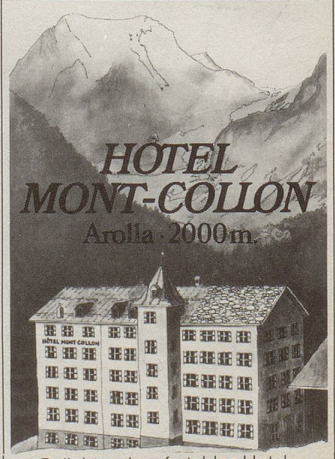
In einem Nachruf auf den im Tessin verstorbenen Filmschauspieler Gustav Fröhlich erinnerte die *NZZ* an eine Fröhlich-Anekdote aus der Zeit des Nationalsozialismus: Der Schauspieler soll Hitlers Chefpropagandisten Goebbels eine Ohrfeige heruntergehauen haben, als er diesen in einer verfänglichen Situation mit seiner – Fröhlichs – Freundin ertappte. Das sprach sich herum, und das Bonmot machte die Runde: «Wer möchte nicht einmal F(f)röhlich sein!» *G.*

Glücksbringer

Eine Sendung aus dem DRS-Studio Zürich, Radio, befasste sich mit dem Kaminfeger, dem bedeutendsten Symbol unter den Glücksbringern sowohl am Jahresende als auch unterm Jahr. Mitten in der Sendung stieg die Technik aus, vom Moderator war zweieinhalb Minuten lang kein Wort mehr zu hören: Ihm hat der Glücksbringer «Chämifäger» eindeutig kein Glück gebracht. *fhz*

Nicht vergessen!

Wer nicht über sich selbst lachen kann, über den lachen die anderen. *wr*



Beliebtes, komfortables Hotel.
Im alten Stil. Inmitten der Berge.
Terrasse. Eisbahn. Walliser Keller.
Salons. Französische Küche.
Vollpension oder à la Carte.

Langlauf: Viele präparierte Loipen.
Alpin: 5 Lifte. 47 km markierte Pisten.

Vollpension: Zimmer mit Bad Fr. 84.—/Tag
Zimmer mit Lavabo Fr. 72.—/Tag

Weisse Wochen

Alpin: 6 × Schweizer Skischule inkl. Skipass
Vor-/Nachsaison (3.1.-31.1.1988) Fr. 403.—
bis Fr. 515.—/Woche
Zwischensaison Fr. 521.— bis 667.—/Woche
Hauptsaison Zuschlag Fr. 50.—/Woche
Kinderermässigung

HOTEL MONT-COLLON
1961 AROLLA
TEL. 027/83 11 91 - TELEX 472572